Die heutigen Börsen.

Leipziger Börse.

Die erschütternde Nachricht von der ungeheuerlichen Bluttat, der Oesterreich-Ungarns Erzherzog-Thronfolger mit seiner Gemahlin zum Opfer fiel, hat an der Börse, unbeschadet des tiefen persönlichen Mitgefühls und der warmempfundenen Teilnahme jedes einzelnen an dem gewaltsamen Schlage, den die uns engverbundene Donaudoppelmonarchie betroffen hat, nicht die abträgliche Wirkung, nicht einen scharfen Kurssturz ausgelöst, die sich wohl im ersten Augenblicke erwarten ließen. Wenn der deutsche Zentralmarkt nur relativ mäßige Kursrückgänge meldete, so ist dies offenbar zwei Momenten zu danken, einmal dem Umstande, daß auf die am Sonnabend erfolgte Ultimoliquidation hin die Engagements verhältnismäßig unbedeutend sind, und daß heute die Wiener Börse des katholischen Feiertags wegen geschlossen blieb. Im Gegensatz zu Bürgstraße, wo der Verkaufsandrang des Publikums ziemlich erheblich war, war am hiesigen Platze von größerem und dringendem Angebot kaum etwas zu spüren. Natürlich schlugen die Kurse auf allen Marktgebieten eine mehr oder minder scharf

rückläufige Bewegung

ein, es ist aber hervorzuheben, daß gerade österreichische und ungarische Rentenpapiere nur geringfügige Verluste erlitten. Natürlich war die Diskussion einzig und allein auf die etwaigen politischen Folgen des Verbrechens von Serajewo beschränkt, das jede Anteilnahme an wirtschaftlichen Vorgängen ausschloß. Dabei gab sich übrigens auch verschiedentlich eine ziemlich ruhige Auffassung der politischen Situation zu erkennen. Immerhin wird man nicht ohne Einschränkung annehmen dürfen, daß mit der heutigen Börse der Einfluß der Tragödie in der bosnischen Hauptstadt erschöpft sei. Wie sich die morgige Wiener Börse mit ihr abfinden wird, dürfte nicht ohne Bedeutung sein. Vielleicht aber wird auch dort morgen eine verhältnismäßig leidliche Tendenz den Markt beherrschen; hat man doch dem ersten Schreck nicht den scharfen Ausdruck geben können, der ohne den Feiertag wahrscheinlich zum Durchbruch gekommen wäre, und dann ist auch anzunehmen, daß die relativ gute Haltung der heutigen Berliner Börse dem dortigen Platze Rückhalt gewähren werde.

Der Anlagemarkt ließ im allgemeinen sinkende Tendenz erkennen. Von den Titres des Reiches und Preußens gaben die 3proz. Reichsanleihen 50 Pf. nach; auch die 3½proz. fielen um 20 Pf. zurück. Auf niedrigerem Niveau zeigten sich auch die 3- und 3½proz. preußischen Konsols. Die alten 4proz. Konsols gingen 15 Pf. zurück, 35er Konsols schwächten sich um 35 Pf. ab. Rückläufig bewegte sich ferner um 10 Pf. sächsische Rente, 3½proz. Sachsen büßten 0,15 Proz. ein. Von den Leipziger Stadtanleihen befestigten sich die 3proz. Leipziger um 0,20 Proz., auch 1910er Plauener Anleihen profitierten 0,25 Proz. Pfandbriefe waren beachtet, und zwar blieben besonders Preußische Centralboden, Erbländer und Leipziger Hypothekenbank zu alten Kursen im Handel. Für ausländische Fonds zeigte sich heute wenig Interesse, zumal da man mit Wien infolge des Ausfalls der Börse keine Fühlung hatte. Neue Karlsbader gingen um 0,25 Prozent zurück, auch für 90er Rumänen wurden 0,20 Prozent weniger bewilligt.

In Bankaktien war die Stimmung wiederum eher schwach. Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt behielten vorgestrigen Kurs, für Leipziger Hypotheken wurde ¼ Proz. weniger bezahlt, während Bank für Grundbesitz eine Avance um ¾ Proz. erfuhren. Leipziger Immobiliengesellschaft waren preishaltend, dagegen wurde für Disconto-Gesellschaft etwas mehr angelegt.

Das Geschäft in Transportwerten war ohne Belang. Große Leipziger Straßenbahn mußten sich eine Einbuße von 2 Proz. gefallen lassen. In österreichischen Bahnaktien war größerer Besitzwechsel nicht zu bemerken. Von den Prioritäten lagen Aussig-Teplitzer und Böhmische Nordbahn unverändert. Pilsen-Priesener erlitten einen Verlust von 0,30 Prozent.

Auf dem Markt in Industriewerten wurden in Kohlenaktien keine Umsätze erzielt. Gersdorfer Prioritäten gaben 28 ℳ her. Auch Mansfelder Kuxe mußten sich um 2 ℳ ermäßigen. Für Maschinenwerte zeigte sich unbedeutende Nachfrage. Pittler ließen 1½ Proz., auch Schönherr konnten sich auf ihrem letzten Stande nicht halten, sie verloren 2½ Prozent. Auch Hugo Schneider büßten 1 Proz. ein. Fritz Schulz-Aktien notierten 1¾ Proz. schwächer. Chromopapier Najork blieben behauptet. Von Textilwerten vollzog sich in Leipziger Wollkämmerei zu um ¾ Proz. reduziertem Kurse größeres Geschäft, Thüringer Wollgarne verkehrten auf alter Basis. Als höher sind Kammgarnspinnerei Gautzsch (+2 Proz.) und Wernshausen Stämme (+1 Proz.) anzuführen. Für Hupfeld wurden letzte Preise angelegt, Zimmermann Piano ließen 2¾ Proz. nach. Für Krietsch Stämme wurde 1¼ Proz. weniger bezahlt. Auch Hallesche Zucker ermäßigten sich um etwa ¾ Prozent. Die Aktien der Malzfabrik Schkeuditz waren gefragt, mußten indessen mangels Materials gestrichen werden. Riebeck-Aktien bewegten sich um 2,75 Proz. rückläufig. Ebenso kamen Rudelsburger Zement ¾ Prozent tiefer zur Notiz. — Unter den Obligationen wurden die Mansfelder ohne Preisveränderung aus dem Verkehr genommen.

Auf dem Devisenmarkte ging kurz London um 2 Pf. zurück, langsichtiges London wechselte unverändert die Besitzer. — Von Noten wurden russische 15 Pf. und österreichische 5 Pf. niedriger gehandelt.

Höher notierten u. a.: 3proz. Leipziger Stadt 0,20, 1910er Plauener 0,25, 3½proz. Landwirte 0,20, Disconto-Gesellschaft 0,25, Bank für Grundbesitz 0,75, Kammgarnspinnerei Gautzsch 2, Wernshausen Stämme 1, Vereinsbier 1.

Niedriger wurden u. a.: 3proz. Reichsanleihen 0,50, 3½proz. 0,20, 3proz. Consols 0,40, 3½proz. 0,30, 4proz. 35er 0,35, sächs. Rente 0,10, 3½proz. sächs. Staatsanleihe 0,15, 90er Rumänien 0,20, neue Karlsbader 0,25, Leipziger Hypothekenbank 0,25, Mansfelder Kuxe 2 M., Grosse Leipziger Strassenbahn 2, Pittler 1,50, Schönherr 2,50, Leipziger Wollkämmerei 0,75, Riebeck 2,75, Krietsch Stämme 1,25, Halle Zucker 0,75, Piano Zimmermann 2,25, Kösener Zement 0,75, Schneider 1, Schulz 1,75, Gersdorfer Prior. II 28 M.

Berliner Börse.

Die heutige Börse stand naturgemäß unter dem Eindruck der Ermordung des österreichischen Thronfolgers. Die Anfangstendenz wurde insofern ungünstig beeinflußt, als auf dieses Ereignis hin seitens des Publikums große Verkaufsaufträge vorlagen, die auf allen Marktgebieten

Rückgänge

von 1 bis 2 Proz., vereinzelt auch darüber, zur Folge hatten. Die Berufsspekulation verhielt sich dagegen sehr reserviert.

Selbst der Montanaktienmarkt, der sich bisher am widerstandsfähigsten erwiesen hatte, eröffnete mit Kurseinbußen bis zu 2 Proz. Um diesen Betrag waren Gelsenkirchener gedrückt, Harpener und Oberbedarf verloren je 1½ Proz., Phönix setzten um etwa 1 Proz. niedriger ein.

Am Bankaktienmarkte waren Creditaktien um 1 Proz. schwächer, Deutsche Bank verloren 1¾ Prozent. Schwach tendierten auch russische Werte, von denen Petersburger Internationale Handelsbank über 2 Proz. und Russenbank über 1½ Prozent verloren. Naphtha-Aktien notierten gegen den Sonnabendschluß 4 Proz. niedriger. Am Transportaktienmarkte mußten sich die Aktien der Orientbahn eine Kurseinbuße von 2¾ Proz., der Schantungbahn von 1¾ Proz. und der Franzosen von 1¾ Proz. gefallen lassen. Amerikanische Werte waren besser gehalten. Von türkischen Papieren verloren Türkenlose 1¾ ℳ, Tabakaktien 4 Prozent. Am Schiffahrtsmarkte betrugen die Kursrückgänge gleichfalls bis zu 1 Prozent. Auch Elektrowerte tendierten schwächer. Von sonstigen Werten des Ultimoverkehrs gaben Orenstein & Koppel über 1 Proz. nach, während Otavi sich um ½ Proz. besserten.

Bald nach Eröffnung wurde die Allgemeintendenz fester, die Spekulation verwies auf die Aeußerungen einiger französischer Blätter, nach denen durch den Tod des österreichischen Thronfolgers eine gewisse politische Entspannung eingetreten sei. Auch die beruhigte Auffassung der Lage in Wien wirkte in Berlin günstig.

Kolonialanteile und Pomona lagen geschäftslos, 585 bis 590, bzw. 700 bis 710. Erdöl-Aktien waren widerstandsfähiger und gut behauptet, junge 180, jüngste 170 Prozent. Am Kalimarkte war die Tendenz sehr zuversichtlich.

Die Aktien der Naphtha-Gesellschaft konnten sich weiterhin kräftig erholen. Später zeigte sich auch großes Interesse für Schiffahrtswerte, namentlich für Hansa-Aktien, auf Bremer Anregung. In der **dritten Börsenstunde war der Verkehr still bei ziemlich fester Grundtendenz.**

In folgendem stellen wir zu dem Schlußkurs des vorigen Börsentages der nachstehenden Ultimopapiere den heutigen in Vergleich:

	27. Juni 2 Uhr	29. Juni 3 Uhr
3pr. Reichsanl.	77	76,80
3½pr. Buen.-Ai	—	—
4½ Japaner	—	—
3pr. Portug.	—	—
4½pr. Chin.	—	—
5pr. Chin.	—	—
Russen 1907	89⅛	89⅛
Türk. unif. Anl.	—	—
Türkenlose	162¾	161¼
Com. u. Disc.-B	167⅞	167⅜
Dresdner Bank	118	118⅝
Deutsche Bank	236⅛	234⅝
Disc.-Ges.	184⅞	183⅞
Dresdn. Bank	147	145⅝
Berl. Handelsg.	150⅝	149¼
Nationalbank	109⅝	109
Schaaffhausen	—	—
Oest. Kredit.	191	189⅞
Wiener Bankv.	—	—
Asow-Don-Bk.	220¼	219⅝
Pet. Int. Hand.	180¼	178⅝
Russenbank	151⅛	149⅝
Lübeck-Büch.	—	—
Baltimore	89⅝	89⅝
Can. Pacific	196⅝	196
Pennsylvania	—	—
Meridionalb.	—	—
Mittelmeerb.	—	—
Franzosen	153⅝	150½
Lombarden	17⅝	17⅝
Anat. Bahnen	—	—

	27. Juni 2 Uhr	29. Juni 3 Uhr
Orientbahn	198½	—
Prinz Heinrich	146	145½
Schantungb.	131¼	129⅝
Elekt. Hochb.	—	—
Gr. Berl. Strass.	—	—
Hamb. Packetf.	129⅝	128
Hb.-Südam.-D.	156½	155⅝
Hansa	254¼	253¼
Nordd. Lloyd.	110⅝	109¼
Dynamit	165½	164⅝
South.-W.-Afr.	186¼	185⅝
Aumetz-Friede	156⅝	156¼
Boch. Guss	271½	270⅝
Oberschl. Caro	78½	78⅝
Deutsch-Lux.	179⅝	178
Gelsenkirchen	183⅝	182⅞
Harpener	178⅝	177⅞
Hohenlohe	166	165¼
Kattowitz	211¼	—
Laurahütte	148⅝	147
Oberschl. E.-B.	88	86⅝
Orenstei & Koppel	155⅝	154¼
Phönix	237½	236⅝
Rhein. Stahl	156¼	155⅝
Rombach	153⅞	152⅝
Allg. Elektr	241⅝	241
D.-Ueberseee	164	163⅝
Ges. f. elektr. U.	157½	156⅝
Schuckert Elk.	144⅝	143⅝
Siem. & Halske	211⅝	—
Licht u. Kraft	—	128
Naphta	546	542

Der Geldmarkt war heute etwas steifer. Geld von heute auf morgen wurde mit 4 Proz. bezahlt, dagegen war Ultimogeld für Nachzügler mit 4¼ bis 4½ Proz. zu haben. Geld über Ultimo begann je nach Länge der Zeit 5 Proz., + ½ oder gar 1 Proz. pro Mille Zuschlag, so daß sich z. B. der Satz für Geld bis zum 6. Juli wieder auf 8 Proz. stellte. Der Privatdiskont notierte für kurze Sicht 3¼ Proz. und für lange Sichten 2¾ Prozent. Die österreichisch-ungarischen Renten waren durchschnittlich ¼ Proz. bis ½ Proz. niedriger. Scheck London 20,50, Scheck Paris 81,45, Auszahlung Petersburg 213,95.

Der Kassamarkt verkehrte in eher schwächerer Haltung.

(Die in Leipzig vorliegenden Berliner Bankierdepeschen meldeten: Schecks auf London 20,50½, Pariser Schecks 81,45, Devise Wien 84,80, Auszahlung Petersburg 214,10.)

Berliner Metallbörse.

p. Die Kupferterminnotierungen (Standardmarke) stellten sich wie folgt: Juli 120,75 B., 120,25 Geld, August 121,25 B., 120,75 G., September 121,75 Brief, 121,25 G., Oktober 122,— B., 121,50 G., November 122,25 B., 122,— G., Dezember 122,75 B., 122,25 G., Januar 122,75 B., 122,50 G., Februar 123,— Brief, 122,50 G., März 123,25 B., 122,75 G., April 123,50 B., 122,75 G., Mai 123,75 B., 123 G. — Tendenz Behauptet.

Berliner Produktenbörse.

Während der Julitermin für Weizen unter Ultimoliquidationen zu leiden hatte, konnten die Preise für spätere Sichten im Einklang mit den amerikanischen Märkten und infolge des eingetretenen Regenwetters sowie der besseren Nachfrage anziehen. Roggen war aus denselben Gründen durchweg fest und hatte nicht unbedeutende Preisavancen zu verzeichnen. Hafer war heute infolge größeren Angebots und Glattstellungen matter. Mais und Rüböl träge. — Wetter: Trübe.

Londoner Börse.

Die heutige Börse eröffnete für Amerikaner in unregelmässiger Haltung. Minen fest, Fonds behauptet.

2½ Engl. Consols	74,87	Reading	83,—
4 Argent. 1897/1900	81,—	Southern Pacific	97,25
4½ Chinesen 1898	92,50	Union Pacific	156,87
3 Dtsch. Reichsanl.	76,—	United St. Steel Corp.	61,75
4 Japan. 1905 II. Serie	84,50	Amalgamated Copper	70,—
4½ Jan. 1905 II. Serie	94,—	Anaconda Copper	6,31
3 Portugiesen	64,—	Rio Tinto	67,93
4 Russ. Consols 1889	88,—	East Rand Prop.	1,71
4 Türken unifiz.	82,—	Goerz & Co.	0,43
Atchis., Top. & Sta. Fé	100,25	Goldfields (Cons.)	2,25
Baltimore & Ohio	92,—	Modderfontein	12,81
Canadian Pacific	197,—	Rand Mines	6,06
Chic., Milw. & St. Paul	100,50	De Beers def.	16,56
Erie	29,—	Chartered	0,87
Pennsylvania	56,50	General Mining	0,46

Der Privatdiskont wurde mit 2¼ gemeldet, tägliches Geld notierte 1¾ Proz.

Letzte Nachrichten.

* **Deutsche Palästinabank.** In der Generalversammlung machte einer Drahtmeldung unseres Berliner p-Korrespondenten zufolge der Vorsitzende Mitteilung von der beabsichtigten Verteilung des Reingewinns, die bekanntlich der Entscheidung der Generalversammlung vorbehalten bleiben sollte. Er schlug vor, von dem 1 712 246 (i. V. 2 441 348) ℳ betragenden Reingewinn 154 912 (224 118) ℳ zu Gratifikationen und für vertragsmäßige Tantiemen an Vorstand und Beamte, 21 164 Mark zur Abschreibung des Mobilienkontos auf 1 ℳ zu verwenden, 45 000 ℳ als Reserve für Wehrsteuer zurückzustellen und 1 491 169 ℳ auf ein neues als Delkrederekonto zu bezeichnendes Konto zu übertragen.

Ueber die Lage des Instituts wurde mitgeteilt, die Bank sei durch die bekannten Verhältnisse bei der Handelsvereinigung zu der Ueberzeugung gekommen, da ßes praktisch sei, die Geschäfte, die sie mit der Handelsvereinigung eingegangen, allmählich aufzulösen. Der Umsatz bei der Bank sei gegenüber den der Höchstperioden früherer Jahre ganz erheblich zurückgegangen. Die Verwaltung des Instituts habe es im Interesse der Gesamtheit der Aktionäre für richtig gehalten, die Geschäfte in aller Stille zu einem gewissen Ende zu führen. Der Großaktionär des Instituts habe indessen den Wunsch ausgedrückt, die Geschäfte weiter zu reduzieren, eine Maßnahme, die sich bisher als vorteilhaft erwiesen habe. Es sei gelungen, die Wertpapiere zum Buchpreise zu veräußern, und auch ein großer Teil der Debitoren konnte eingezogen werden. Die Verteilung des Gewinnes wurde in der vorgeschlagenen Form genehmigt.

Von den Warenmärkten.

Telegraphische Berichte vom 29. Juni (wo nicht anders vermerkt).

Wolle.

Antwerpen, 1 Uhr 46 Min. (Privattelegramm von Kurth, Weyhmann & Co. Laplata-Zug Type B. Juli 4,72½ Käufer, Jan. 4,52½ do. Behauptet.

Baumwolle.

Bremen. Upland middling loko 68. Ruhig.

Bremer Baumwollbörse. Terminnotierungen 1 Uhr nachm. (offiziell). Wertpreise, Juni —,—, Juli 64,5, Aug. 64,5, Sept. 63,6 Okt. 62,3, Novbr. 61,4, Dez. 61,3, Jan. 61,3, Febr. 61,3, März 61,3, April 61,3, Mai 61,3. Tendenz: Ruhig.

* **Vom Baumwollmarkt.** Die Firma Knoop & Fabarius in Bremen teilt uns über den Bremer Baumwoll-Terminhandel unter dem 27. Juni mit: Die Preise schwankten im Laufe der Woche in einem Rahmen von 30 Punkten, und da die Haltung der überseeischen Märkte im Erwartung des am nächsten Dienstag erscheinenden Bureauberichtes die Marktlage unsicher gestaltete, hielten sich viele Unternehmer zurück und der Markt schloß matt.

Statistik vom 20. bis 26. Juni. (Ballenzahl in Tausenden.)

	1914	1913	1912	1911	1910
Ernte in Sicht	19,64	19,13	19,12	19,11	19,10
In Sicht gebr. währ. d. Woche	140,93	131,47	140,62	115,14	101,39
Bei Gesamternten von	74	71	69	48	47
Seit 1. September:	—	141,29	106,43	122,32	100,51
Export nach dem Kontinent	4914	4395	5596	3931	3458
- - Grossbritannien	3302	3468	4156	3273	2318
- - Mexiko, Jap. usw	398	400	513	148	102
An Schiffsbord nicht klariert	67	58	68	18	28
Sichtbarer Vorrat	8200	9927	9699	7784	7721
Gegen letzte Woche	—128	—159	—141	—256	—26
Hiervon amerikan. Baumwolle					
Vorräte an Land u. schwimm.:					
Kontinent	860	701	821	392	481
Grossbritannien	808	842	954	577	489
Vereinigte Staaten	565	428	501	324	384
Total	2233	2021	2276	1293	1344
Ablieferungen amerik. Baumwolle an die Spinnereien:					
Diese Woche Kontinent	72	79	60	56	31
Grossbritannien	49	55	51	66	84
Vereinigte Staaten	29	26	50	26	40
Total	150	160	163	160	165
Seit 1. Sept. Kontinent	4891	4951	5663	4066	3660
Grossbritannien	2843	2968	3215	2828	2401
Vereinigte Staaten	5622	5190	5046	4218	4154
Total	13006	13029	14122	11107	10215
Bremen middling	68½	62¼	61¾	77½	74
Bremen fully middling Gulf 28mm tow	—	65¼	63¾	79½	75¼
Bremen good middling Gulf 28mm tow	76	—	—	—	—
Liverpool middling (d.)	7,58	6,75	6,62	7,04	7,86
Silber	29⅝	29 9/16	28¾	24 9/16	24⅝
Bankdiskont Berlin (in Proz.)	4	6	4½	4	4
- London (in Proz.)	3	4½	3	3	3

Liverpooler Baumwollmarkt. Der Markt eröffnete für loko stetig. Tagesumsatz 5000 B. Tagesimport 9000 B., wovon Amerikaner 4000 B. Termine ruhig. Juni 7,44, Juni Juli 7,36, Juli-August 7,28, August-Septbr. 7,18, September-Oktober 6,87, Oktober-Novbr. 6,78, Nov.-Dez. 6,71, Dez.-Jan. 6,68, Jan.-Febr. 6,66, Febr.-März 6,62, März-April —,—.

Liverpool. Aegypt. Baumwolle. (Anfang) Juli 8,06, Nov. 8,29, Jan. 8,43.

Alexandrien. Aegypt. Baumwolle. (Anfang) Juli 17,28, Nov. 18,03, Jan. 18,37.

Flachs, Garne usw.

Bielefeld, 27. Juni. Rohe und gebleichte Flachs- und Werggarne. Die Nachrichten über die Flachsaussaat in Rußland lauten täglich ungünstiger, und die Notierungen für sämtliche Sorten haben eine bedeutende Steigerung erfahren. Die Spinner hatten daher im Garnverkauf sehr zurück und können Abschlüsse nur zu weiter erhöhten Preisen vermerken. (D. L.-I.)

Hongkong, 25. Juni. Importen. Tendenz für Manchesterwaren stetig. Shirtings 8½ pfd. 4,45 Doll., 2/24 Water Twist 1,25 Doll., 20/32 Western Twist 1,35 Doll.

Zucker.

Magdeburg. Kornzucker 88prozent. ohne Sack —,— Nachprodukte 75prozent. ohne Sack —,—. Tendenz: Ruhig. Brotraffinade I ohne Fass 18,25—18,50. Kristallzucker I mit Sack —, gem. Raffinade mit Sack 18,00—18,25, gem. Melis mit Sack 18,50—18,75. Tendenz: Ruhig. Rohzucker 1. Prod. transito frei an Bord Hamburg Juni 9,25 G., 9,30 B., Juli 9,32 G., 9,35 B., August 9,45 G., 9,47½ B. Oktober-Dezember 9,50 G., 9,52½ B., Jan.-März 9,85 G., 9,87½ B., März 9,87½ G., 9,95 Brief. — Tendenz: Ruhig.

Hamburg. (Anfang. Rübenrohzucker 1. Prod. 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo Juni 9,25, Juli 9,27½, August 9,45, Oktober-Dezember 9,60, Januar-März 9,75, Mai 9,82½. Ruhig.

Kaffee. Kakao. Tee.

Hamburg. Good average Santos Sept. 47,50, Dez. 48,50, März 49,25, Mai 49,50. — Tendenz: K. stetig.

Landesprodukte.

Rotterdam, 27. Juni. Das heutige Abladungsangebot von Amerika lautet für Oleomargarine feinster Beschaffenheit 55 fl., für Premier jus (Oleostock) 45 fl. und für Neutralard Marke Armour Packing Co. 61 fl. — Der Wochenumsatz beträgt 5318 Tierces, davon wurden vorher auf Abladung 4535 Tierces verkauft. Der Vorrat beträgt heute 2969 Tierces Oleo und Stock, die Zufuhr in dieser Woche 9523 Tierces, schwimmend von Amerika 2400 Tierces Oleo und Stock.

Berlin. Eiermarkt. (Preise pro Schock) Gestempelte vollfrische inländische —,—, vollfrische russische 4,05—4,15, Südrussen 1. Sorten 3,80—4,00, in- u. ausländische bessere Sorten 3,80—4,10, in- und ausländische geringere Sorten 3,50—3,65, weite Sorten —,—, abweichende Sorten —,—, Kühlhauseier —,—, Kalkeier —,—, aussortierte kleine Eier 3,00—3,40. Tendenz: Ruhig.

Metalle.

Hamburger Kupferterminbörse. (Anfang) Matt.

	Brief	Geld	bez.		Brief	Geld	bez.
Juni	—	—	—	Dezember	122½	122¼	122¼
Juli	120½	120¼	120½	Januar	122¾	122¼	—
August	121	120½	—	Februar	122¾	122¼	—
September	121¼	121	121	März	122¾	122¼	—
Oktober	121½	121¼	—	April	123	123	123
November	122¼	122	—	Mai	123½	123¼	123½

London. (Privattelegramm.) (Mitgeteilt von J. Rosenstamm, Berlin.) 12,47 Uhr. Kupfer Kassa 68, 3 Mon. 69¼ Still. Zinn Kassa 137, 3 Monate 138¾. Fest.

Viehmärkte.

Leipzig, 29. Juni. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 538 Rinder, und zwar: 175 Ochsen, 149 Bullen, 36 Kalben, 298 Kühe, 2 Fresser, 381 Kälber, 792 Schafe, 3379 Schweine, zusammen 5032 Tiere. (Preise für 50 Kilo in Mark.)

Ochsen.	Schlachtgew.	Kälber	Lebendgew.
1) vollfleisch., ausg. h. Schlachtw. bis zu 6 J.	88—90	b) Doppellender	—
b) junge fleisch., nicht ausg. — ältere ausg.	79—87	a) beste Mast- und Saugkälber	54—57
b) mässig gen. junge, gutgenährte ältere	70—78	b) mittlere Mast- und gute Saugkälber	48—53
d) gor. gen. jed. Alters	64—69	c) geringe Kälber	38—47
Bullen.		**Schafe.**	
1) vollfleisch. ausgewachsenst. Schlachtw.	76—80	a) Mastlämmer u. junge Masthammel	48—50
b) vollfleisch. jüngere	77—70	b) ältere Masthammel	45—47
b) mässig gen. jüngere und gutgen. ältere	70—77	c) mäss. gen. Hammel und Schafe (Merzschafe)	38—44
d) gering genährte	74—75	**Schweine.**	
Kalben u. Kühe.		a) vollfleisch. der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter 1 bis zu 1¼ J.	
1) vollfleisch. ausg. Kalben h. Schlachtwert.	87—89	Lebendgewicht	45—46
b) vollfleisch. ausgem. Kühe h. Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	80—82	Schlachtgewicht	56—57
b) ält. ausgem. Kühe u. gutentwickelte jüng. Kühe und Kalben	73—79	b) Fettschweine	
d) gut gen. Kühe und mässig gen. Kalben	67—72	Lebendgewicht	42—44
b) mäss. u. gering gen. Kühe und gering genährte Kalben	58—66	Schlachtgewicht	53—55
Fresser (gering genährtes Jungvieh von 3 Mon. bis 1 Jahr	—	b) fleischige Lebendg.	43—45
		Schlachtgewicht	54—56
		c) ger. entw. Lebendg.	41—43
		Schlachtgewicht	52—54
		d) Sauen und Eber	
		Lebendgewicht	37—41
		Schlachtgewicht	47—51

Geschäftsgang: Rinder, Kälber, Schafe, Schweine langsam.

Verschiedenes.

London, 27. Juni. (Privattelegr.) Kautschuk. Fine Para hard cure loko 2 sh 10 d, Juni 2 sh 10 d, Juli 2 sh 10½ d. Fine Para soft cure loko 2 sh 4 d, Juni 2 sh 4 d, Juli 2 sh 4½ d. Manaos scrappy negro heads loko 1 sh 7½ d, Juni 1 sh 7½ d. Peruvian Ball loko 1 sh 7 d, Juni 1 sh 7½ d, Juli 1 sh 7½. Der Markt ist unverändert.

Kalkutta, 28. Juni. Salpeter 8⅝. Leinsaat (kleine Saat) 6⅝. Raps (brauner Patna) —,—. Reis (Ballam) 5⅝ Rupien per Maund.

Getreide.

Berliner Produktenbörse.

12 Uhr 20 Min.		vorher	heute	Nominell.		vorher	heut
Weizen	Juli	208,—	207,25	**Hafer**	Juli	173,50	172,75
	Sept.	194,50	—,—		Sept.	—,—	—,—
	Okt.	—,—	194,75	**Mais**	Juli	—,—	—,—
Roggen	Juli	176,50	177,—		Sept.	—,—	—,—
	Sept.	168,50	168,—	**Rüböl**	Juni	—,—	—,—
	Dez.	165,50	166,75		Okt.	—,—	—,—
2 Uhr 20 Min.				**Hafer**	Juli	172,75	171,75
Weizen	Juli	208,75	208,—		Sept.	—,—	162,—
	Sept.	193,50	194,25	**Mais**	Juli	—,—	—,—
	Dez.	194,25	195,—		Sept.	—,—	—,—
Roggen	Juli	176,50	177,—	**Rüböl**	Juni	—,—	—,—
	Sept.	164,75	165,75		Okt.	—,—	—,—
	Dez.	164,50	165,75			—,—	—,—

Weizen, Hafer und Roggen flau.

Königsberg, 27. Juni. Zufuhren: 2 inländische, 49 russische Waggons exklusive Kleie und Kuchen, nach Angabe der Bahnen: —/3 Weizen, —/35 Gerste, 2/1 Hafer, —/8 Erbsen, —/1 Linsen, —/1 Leinsaat, —/1 Senfsaat, —/1 Rübsen, —/3 Mohn, —/2 Kleie, —/25 Kuchen, —/4 Diverse.

Neueste Kursberichte.

29. Juni.

Dresdner Börse.

Sächs. Staatspapiere. Pfandbriefe. Bankakt.	
3 S. Rente 1000 M.	77,05
3 do. 500 M.	77,05
3 Staatsanleihen v. 1855 100 T.	91,25
3½ 52-68 500 T.	96,40
3½ Lib. Ant. 100 T.	91,50
4 do. 25 T.	98,—
4 Landeskultur-R.	100,—
3 Landw. Pfandbr.	82,50
3½ do. do.	88,80
4 do. do.	97,—
3 do. Kreditbr.	82,25
3½ do. do.	87,80
4 do. do.	97,—
3½ Erbländ. Pfdbr.	80,80
3 do. do.	—
4 do. do.	98,50
Allg. D. Credit-Inst.	146,—
Bank für Brauind.	59,50
Dresdner Credit-A.	6,75
Dresdner Bank	149,—
Leipz. Hypoth.-Bank	148,50
Löbauer Bank	98,—
Mitteld. Privat-Bank	119,25
Sächsische Bank	149,—
Sächs. Bodenkredit	133,75
Transportaktien.	
S.-B. Dampfschiff.	104,—
Sächs. Strassenb.	174,—
Speicherei Riesa	128,25
Vereinigte Elbschiff.	66,—
Papierfabriken etc.	
Chromo, A.-G.	36,—
Golbitzscher Papierf.	—
Grande, Akkum. Lit. A	112,—
do. Gen.-Sch.	—
Dresdner Papierf.	88,50
Erlemann, Cameralf.	204,—
Ilse	111,—
F. phot. Pap., Kurz	101,50
do. Gen.-Sch.	—
Hasserider M.-P.	—
Leyhan-Josephat.	—
Mimosa, A.-G.	202,75
Niederschlesischer N.	243,—
Pasiger Pat.-Papfb.	100,—
Paul Süss Lux.-P.	—
Theodesche Papierf.	—
Ver. Deutzener Papf.	27,—
Ver. Feb. phot. Pap.	106,50
do. Gen.-Sch.	170,—
do. Strohstoff-F.	91,—
Weissenb. Papierf.	139,50
Tresdp. Wert. & W.	—
do. Gen.-Sch.	—
Masch.- u. Metallind.	
Ch. Werkz. (Zimm.)	58,25
Gummiwerke Hille	115,—
Gem. Schwalbe	—
Göltzter Masch.	—
Grossenhain, M.-F.	86,—
Hamel, Maschinen	—
J. A. John, A.-G.	—
Max Kahl	208,—
Leuchtmann, konv.	178,—
Lpz. Werkz. Pittler	—
M.-B.-A. Gotzess	—
do. do. Vorz.-A.	—
do. M.-Radwitz	—
Masch.-F. Kappel	—
M.-i.-W.-F. Paschen	118,—
Metall Luck & Stoff	—
Mühlenbau Seck	118,—
Radeweiler Guss.	—
Sächs. Cartonnag.	—
S. Gasset, Döbeln	185,—
S. Masch. dortm.	—
S. Waggon Werdau	292,—
S. Webst. Schönh.	173,—
Schimmel & Co.	—
Schubert & Salzer	338,—
Sondermann & Stier	54,—
do. Gen.-Sch.	250,—
Ver. Eisbeh. Werke	115,—
do. Vorz.-Akt.	88,—
do. Gen.-Sch.	151,—
Werkz.-M.-F. Union	197,—
Zittauer Masch.-F.	120,—
Elektr. Untern. etc.	
Bergm. A. Elektr.	114,—
Elektra A.-G.	106,25
Elektr. H. Pöge	106,—
Sachsenwerk	106,50
Thür. Elektr. u. Gas	—
Meltrich, Nähm.-St.	128,—
Seidel & Naumann	124,—
do. Gen.-Sch.	332,—
Cocoma Fahrrad-F.	—
D